

Gesetzlicher Rahmen

Hessisches Schulgesetz definiert für uns Aufgaben und Verantwortlichkeiten



Relevantes aus §114 und §115 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG).

- Der/die **Vorsitzende** lädt zu Sitzungen. Das **Staatliche Schulamt** und **Schulträger** nehmen an den Sitzungen **teil**.
- Der **Kreiselternebeirat** kann in besonderen Fällen **alleine tagen**.
- **Pro Schuljahr** ist **mindestens 1 Sitzung** zu organisieren. Es ist einzuladen wenn das **Staatliche Schulamt** oder mind. **1/5 der Mitglieder** es **verlangen**.
- Bei der **Beratung** von Angelegenheiten der **Förderschulen** und der **beruflichen Schulen** sollen von der oder dem Vorsitzenden **bis zu drei zusätzliche Vertreter/-innen** dieser Schulformen mit beratender Stimme hinzugezogen werden.
- Zu den Sitzungen sollen von der/dem Vorsitzenden **bis zu drei Vertreter/-innen** der Eltern der **ausländischen Schüler/-innen** mit beratender Stimme hinzugezogen werden.
- Der Kreiselternebeirat **fördert die Arbeit der Schulelternebeiräte**.
- Der Kreiselternebeirat ist **anzuhören** zum **Schulentwicklungsplan**, vor **Neuerrichtung einer Versuchsschule** und bei **Maßnahmen im Sinne des §110 Abs. 2**, sofern von diesen mehrere Schulen im Gebiet des Schulträgers gleichzeitig unmittelbar betroffen werden.
- **Maßnahmen im Sinne des §110 Abs. 2:** Beschlüsse der Schulkonferenz gemäß §129 1-7 und der Gesamtkonferenz gemäß §133 3-5.
- **Kreiselternebeiräte** sind auf Antrag 1/4 der Schulelternebeiratsvorsitzenden, mindestens jedoch einmal im Schuljahr, **verpflichtet**, den **Schulelternebeiratsvorsitzenden** in Versammlungen über ihre Tätigkeit **zu berichten**. Den Schulelternebeiratsvorsitzenden ist hierbei Gelegenheit zur Stellungnahme und zur Darlegung eigener Vorstellungen zu geben.

Gesetzlicher Rahmen

Hessisches Schulgesetz definiert für uns Aufgaben und Verantwortlichkeiten



Verweis auf Schulkonferenz §129 1-7

Die Schulkonferenz entscheidet über

- **Schulprogramm** (§ 127b), die Antragstellung auf Umwandlung in eine **selbstständige Schule** (§ 127d Abs. 8) sowie die Antragstellung auf Umwandlung in eine **rechtlich selbstständige berufliche Schule** (§ 127e Abs. 2),
- Grundsätze für die Einrichtung und den Umfang **freiwilliger Unterrichts- und Betreuungsangebote** und über die **Verpflichtung zur Teilnahme an Ganztagsangeboten** (§ 15 Abs. 4) sowie über Art, Umfang und **Schwerpunkte des Wahlunterrichts** in der Mittelstufe im gymnasialen Bildungsgang (§ 5 Abs. 3),
- die **Einrichtung** oder **Ersetzung** einer **Förderstufe** an verbundenen Haupt- und Realschulen (§ 23b Abs. 1) sowie an schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschulen (§ 26 Abs. 3) und ihre Vorbereitung auf den **Übergang** in die Jahrgangsstufe 7 des **gymnasialen Bildungsganges** (§ 22 Abs. 6)
- die **5- oder 6-jährige Organisation des Gymnasialzweiges** an kooperativen Gesamtschulen (§ 26 Abs. 3),
- Grundsätze für **Hausaufgaben** und **Klassenarbeiten**,
- die Stellung des Antrags auf Durchführung eines **Schulversuchs** oder der **Umwandlung** einer **Schule** in eine **Versuchsschule** (§ 14 Abs. 3) und zur Erprobung eines Modells erweiterter Selbstständigkeit (§ 127c),
- Grundsätze für die **Mitarbeit** von **Eltern** und **anderen Personen im Unterricht** und bei **sonstigen Schulveranstaltungen** (§ 16 Abs. 4)
- ...



Gesetzlicher Rahmen

Hessisches Schulgesetz definiert für uns Aufgaben und Verantwortlichkeiten



Verweis auf Gesamtkonferenz §133 3-5

Die Gesamtkonferenz entscheidet über

- ...
- die **Zusammenfassung von Fächern zu Lernbereichen** und die Umsetzung der Aufgabengebiete (§ 6 Abs. 2 und 3),
- die Auswahl der **Fremdsprache**, in die in der **Grundschule** einzuführen ist,
- Art, Umfang und Beginn der **Fachleistungsdifferenzierung** in der Förderstufe (§ 22 Abs. 6), der Mittelstufenschule (§ 23c Abs. 5) und der schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschule (§ 27 Abs. 2) sowie des **schulzweigübergreifenden Unterrichts** in der verbundenen Haupt- und Realschule (§ 23b Abs. 2) und der schulformbezogenen (kooperativen) Gesamtschule (§ 26),
- ...

Das vollständige Hessische Schulgesetz ist hier einzusehen:

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/HKM/hessisches_schulgesetz.pdf

Gesetzlicher Rahmen

Weiteres aus den Informationen des Landeselternbeirats



Weitere Verantwortlichkeiten finden sich in der Broschüre des Landeselternbeirats

- Anregungen, Fragen und Probleme von Schulelternbeiräten werden aufgegriffen und ggf. in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt oder Schulträger versucht zu lösen bzw. zu beantworten. Dabei versuchen die Kreiselternbeiräte bei Ihren Entscheidungen und Bestrebungen, die **Schulentwicklung im gesamten Landkreis zu berücksichtigen**, damit keiner Schule Nachteile entstehen.
- Kreiselternbeiräte fördern die Arbeit der Schulelternbeiräte z.B. durch **Fortbildungsveranstaltungen**.
- Kreiselternbeiräte nehmen an **Schulausschusssitzungen** teil und sind Mitglied in der **Schulkommission**, sowie der **Verteilungskonferenz**.
- **Zweimal im Jahr** finden auf Einladung eines Kreis-/Stadtelternbeirates gemeinsame **Tagungen aller Kreis-/Stadtelternbeiräte** mit dem Landeselternbeirat und dem Kultusminister/-in statt mit dem Landeselternbeirat und dem Kultusminister/-in statt. An diesen Tagungen nehmen alle Mitglieder der Kreis-/ Stadtelternbeiräte teil.
- Darüber hinaus finden **regelmäßige Treffen** der Vorstände der Kreis- und Stadtelternbeiräte mit dem Vorstand des **Landeselternbeirats** statt.
- Regional unterschiedlich sind die Kreis- und Stadtelternbeiräte in **weiteren Gremien und Projekten** involviert (z.B. Steuerungsgruppen des elan-Projektes).
- Die Kreis- und Stadtelternbeiräte führen die **Wahl der Delegierten** zur Wahl des **Landeselternbeirats** durch.

Gesetzlicher Rahmen

Weiteres aus den Informationen des Landeselternbeirats



Weitere Verantwortlichkeiten finden sich in der Broschüre des Landeselternbeirats

- Die **Mitwirkungsrechte** beschränken sich auf **Anhörungsrechte**. Die Kreiselternbeiräte haben **keine Vorschlagsrechte**. Auch nicht bei Maßnahmen, zu denen sie angehört werden müssen.
- Der **Vorsitzende** des Kreis- oder Stadtelternbeirats **führt die täglichen Geschäfte**. Er ist erster Ansprechpartner für externe Kommunikationspartner. Der Vorsitzende kann diese Aufgaben in enger Kooperation mit seinen Stellvertretern oder anderen Vorstandsmitgliedern bewältigen.
- Dem Vorsitzenden muss immer die **alleinige Vertretung des Kreiselternbeirats nach außen und die Koordination der Arbeit** obliegen und er ist Ansprechpartner für externe Partner.
- Zu seinen weiteren Aufgaben zählen...
- ... Einberufung und Leitung der **Sitzungen des Kreiselternbeirats**
- ... Vorbereitung und Durchführung von **Kreiselternbeiratswahlen und Delegiertenwahlen** für die Wahl des Landeselternbeirats
- ... **Information der Schulelternbeiräte** über die Tätigkeit des Kreiselternbeirats
- ... **Ausführung der Beschlüsse** des Kreiselternbeirats
- ... **Vertretung der Elternschaft** des Kreises nach innen und außen

Die vollständige Informationsbroschüre ist hier einzusehen:
http://leb-hessen.de/fileadmin/downloads/Elternheft/LEB_Elternheft_online.pdf